Landkreis **Vorpommern-Rügen**

Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über
die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.05.2020

Sitzungsraum: Bahnhofstraße 12/13 in 18507 Grimmen, Raum 103 im Erdgeschoss (nicht barrierefrei),
Sitzungsdauer: 16:00 - 17:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende
Frau Christiane Müller

Ausschussmitglieder
Frau Ute Bartel
Frau Sabine Ehlert
Herr Stefan Giese
Frau Anett Kindler
Herr Thomas Reichenbach
Herr Mathias Trenner

Mitglieder mit beschließender Stimme
Herr Tino Borchert
Frau Anke Ehrecke
Frau Corinna Gregull
Frau Juliane Hecht-Pautzke
Herr Christian Waedow

Mitglieder mit beratender Stimme
Herr Falk Ellwitz
Frau Dörte Heinrich

Stellvertreter/-in

Herr Benjamin Heinke	Vertretung für Frau Mechthild Gibbels
Frau Kathrin Kohs	für Herrn Hunger
Frau Sabrina Möbus	für Herrn Dr. Wache

Von der Verwaltung
Frau Kathrin Radde

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Mechthild Gibbels	entschuldigt
Herr Axel Thiede	entschuldigt

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Frank Hunger	entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Michael Kossow	
Herr Peter Martens	entschuldigt
Frau Ilona Pillunat	entschuldigt
Frau Carmen Schröter	entschuldigt
Frau Antje Schuldt	entschuldigt
Herr Dr. Daniel Wache	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1.	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde	
3.	Bestätigung der Tagesordnung	
4.	Bestätigung der Niederschrift vom 27. Januar 2020	
5.	Bestellung der Protokollführung	BV/3/0105
6.	Vereinbarung zum Umfang der Jugendförderung gemäß § 6 Absatz 2 Kinder- und Jugendförderungsgesetz - KJFG	BV/3/0107
7.	Förderung einer Maßnahme der Jugendsozialarbeit	BV/3/0097
8.	Förderung einer Maßnahme der Jugendarbeit	BV/3/0104
9.	Förderung von Maßnahmen und Projekten der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	BV/3/0106
10.	Mitteilungen	
11.	Anfragen	

- Nichtöffentlicher Teil -

12.	Mitteilungen und Anfragen	

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Müller eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es keine.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 27. Januar 2020

Fragen oder Hinweise zu der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt einstimmig bei einer Enthaltung die Niederschrift über die 5. Sitzung vom 27. Januar 2020.

5. Bestellung der Protokollführung
Vorlage: BV/3/0105

Es besteht kein Redebedarf.

Beschluss: JHA 018-06/2020

Der Jugendhilfeausschuss bestellt Frau Kathrin Radde als Protokollführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Vereinbarung zum Umfang der Jugendförderung gemäß § 6 Absatz 2 Kinder- und Jugendförderungsgesetz - KJFG
Vorlage: BV/3/0107

Es besteht kein Redebedarf.

7. Förderung einer Maßnahme der Jugendsozialarbeit
Vorlage: BV/3/0097

Es besteht kein Redebedarf.

Beschluss: JHA 019-06/2020

Die zuwendungsfähigen Ausgaben des nachstehend aufgeführten Trägers der freien Jugendhilfe für die Durchführung der Maßnahme werden auf der Grundlage der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen und der dafür bereitgestellten Mittel für das Haushaltsjahr 2020 gefördert:

JAM GmbH i. H. v. 25.666,91 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

8. Förderung einer Maßnahme der Jugendarbeit
Vorlage: BV/3/0104

Frau Heinrich informiert, dass alle beantragten Maßnahmen, unabhängig der Corona-Beschränkungen, bearbeitet und entsprechend bewilligt werden. Die Prüfung der tatsächlichen Durchführung erfolgt im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung.

Beschluss: JHA 020-06/2020

Die zuwendungsfähigen Ausgaben des nachstehend aufgeführten Trägers der freien Jugendhilfe für die Durchführung der Maßnahme werden auf der Grundlage der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen und der dafür bereitgestellten Mittel für das Haushaltsjahr 2020 gefördert:

Sportjugend Vorpommern-Rügen e.V. i. H. V. 9.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Förderung von Maßnahmen und Projekten der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes Vorlage: BV/3/0106

Redebedarf besteht nicht.

Beschluss: JHA 021-06/2020

Die zuwendungsfähigen Ausgaben der nachstehend aufgeführten Träger der freien Jugendhilfe für die Durchführung der Maßnahmen auf der Grundlage der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen und der dafür bereitgestellten Mittel für das Haushaltsjahr 2020 werden gefördert:

1. JAM GmbH	i. H. v.	5.274,89 €
2. Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.	i. H. v.	3.201,03 €
3. Chamäleon Stralsund e.V.	i. H. v.	3.462,14 €:

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen

10. Mitteilungen

Frau Heinrich informiert zur Corona-Jugendhilfeverordnung des Landes M-V vom Mai 2020.

Sie informiert weiter, dass die Verwaltung derzeitig prüft, ob ggf. Maßnahmen, die derzeitig in der Corona-Krise eingeschränkt unter den Hygienebestimmungen durchgeführt werden, über Einzelfallentscheidungen gefördert werden können.

Frau Heinrich informiert zum Stand der Evakuierung Kindertagespflege. Die Einreichungsfrist für die Evaluationsbögen wurde verlängert. Bisher sind ca. 50% der versendeten Evaluationsbögen ausgefüllt eingegangen. Die Aufarbeitung der Verteilung der Sachkosten wird aktuell durchgeführt. Ziel ist die Beschlussfassung im September 2020, um das Inkrafttreten der Kindertagespflege-Richtlinie zum 01. Januar 2021 zu gewährleisten.

Das Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ ist angelaufen. Im Rahmen des Vetretungsmodells für Stralsund ist die Koordinatorin Frau Warnke weiterhin auf der Suche nach geeignetem Wohnraum, um dem Wunsch der Tagespflegepersonen nach einem Stützpunkt (neben der mobilen Vertretung) nachzukommen. Auf Rügen wurde für das Vertretungsmodell noch kein Personal gefunden.

11. Anfragen

Evaluierung Kindertagespflege
Die Vorsitzende Frau Müller und Frau Heinrich informieren auf Nachfrage von Frau Ehlert den Inhalt der Evaluationsbögen. Frau Heinrich berichtet von den Auswertungsproblemen aufgrund unvollständiger und abweichender Angaben der Tagespflegepersonen.
Frau Kindler berichtet von ihren Gesprächen mit Tagespflegepersonen, in denen die unterschiedlich angebotenen Betreuungszeiten Thema sind. Die Tagespflegepersonen empfinden die daraus resultierende unterschiedliche Vergütung als ungerecht.
Frau Heinrich informiert von der Verpflichtung täglich 10 h Betreuung anbieten zu müssen. Die Vorsitzende Frau Müller bittet um die Vertagung der Diskussion, wenn die Auswertungsergebnisse der Evaluationsbögen vorliegen.

Auswirkungen der Corona-Einschränkungen
Herr Trenner erfragt die bisherigen Auswirkungen der Corona-Einschränkungen.

Frau Heinrich berichtet zum Bereich Kindertagespflege:
Stand 18. Mai 2020 sind im Landkreis 5.500 von 15.000 Plätzen bewilligt (4.000 Notfallplätze, 1.500 Vorschulkinder). Ab 25. Mai sind 8 h Betreuung bei Vollzeitbeschäftigung und 4 h für alle anderen Kinder im eingeschränkten Regelbetrieb möglich.
Aufgrund der Möglichkeit in der Expertenrunde des Landes M-V mitzuwirken kann Frau Heinrich die Interessen des Landkreises gut einbringen, beispielsweise bei der Festlegung von Gruppengrößen.
Obwohl im Landkreis 2 h mehr als die vom Land M-V festgelegten 6 h ermöglicht werden sind die Forderungen der Eltern seit heute sehr hoch. Die Mitarbeiter*innen der Hotline stehen unter sehr großem Druck. Unterstützt wird der FD 22 Jugend von Freiwilligen aus dem Katasteramt. Die täglich neuen Informationen vom Land, die umgesetzt werden müssen, erfordern ein hohes Maß an Anstrengungen im FD 22.

Frau Ehlert bestätigt die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch den FD 22 Jugend.

Herr Ellwitz berichtet zum Kinderschutz:
Bisher ist im FD 24 Sozialpädagogischer Dienst kein Anstieg von Kindeswohlgefährdungen zu verzeichnen aber eine angespannte Lage in den Familien zu beobachten. Die Hilfebedarfe verschieben sich aufgrund der Probleme seit der Corona-Krise. Die Träger reagieren sehr gut auf die aktuellen Herausforderungen, so dass die Lage momentan händelbar ist.

Die Vorsitzende Frau Müller erfragt, ob sich mehr Jugendliche auf der Straße aufhalten.
Herr Trenner berichtet aus seiner Arbeit als Streetworker in Stralsund von unterschiedlichen Auswirkungen auf Bevölkerungsgruppen aufgrund der aktuellen Beschränkungen. In Grünhufe und Knieper West haben sich Hotspots gebildet. Hier kam es bereits bei ca. 20% der Jugendlichen zu Platzverweisen oder Anzeigen.
Herr Ellwitz bestätigt die Schwierigkeiten zwischen Ordnungsamt einerseits und Hilfen zur Erziehung andererseits.
Herr Waedow merkt an, dass aktuell die Probleme nicht spürbar sind, diese aber nachwirken werden. Hier sind beispielsweise posttraumatische Auswirkungen zu nennen, mit denen die Jugendhilfe dann konfrontiert sein wird.

Frau Hecht-Pautzke lobt, dass es frühzeitig in der Krise Sicherheit bezüglich der angepassten fachlichen Arbeitsweisen und der finanziellen Auswirkungen gab und dass die Umsetzung/ Begleitung vom ASD gut und auf Augenhöhe begleitet wurde.

Die Vorsitzende Frau Müller schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

29.05.2020 gez. Christiane Müller	28. Mai 2020, gez. K. Radde
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
Christiane Müller	Kathrin Radde
Ausschussvorsitzende	Protokollführerin